

Hau Du Ju-DO??

Kubodu???

EGAL!!!

2012

UNI-Sommerfest die Dritte



Für den 21. Juni war im Rahmen des TU-Sommerfestes - wieder mal - ein Auftritt der Uni-Kobudogruppe geplant.

Wir hatten 15 Minuten Zeit, um zu zeigen, was wir können (Das reicht grad mal so ☺). Da es bereits die 3. Aufführung in diesem Rahmen war, gab es schon Filmaufnahmen und Aufzeichnungen mit Verbesserungsvorschlägen und neuen Ideen.

Bei uns darf jeder! Wir fangen mit den Anfängern an (daher nennt man die auch so!) und das Beste kommt dann zum Schluss.

Bis zur letzten Trainingseinheit wurde an der Choreografie gefeilt. Ein Problem ist stets die geringe Größe der Bühne. Da viele Partnerübungen etwas raumgreifend sind, muss man bei 6 x 6 m schon aufpassen, dass man nicht vom Rand der Welt fällt

Auf dem Film war deutlich zu sehen: es fehlen abschließende Verbeugungen! Alle drödeln irgendwie auseinander und das arme Publikum weiß gar nicht, wann der tosende Applaus einsetzen soll! Daher nach Abschluss: „Vorbeugen“ (ist ja auch besser als eilen ☺)

Als wir Donnerstagabend zur Bühne strebten, stoppten uns am Eingang die Sicherheitskräfte: „Darf ich mal in die Tasche sehen, was da drin ist!“ (gemeint war mein Yoga-Sack mit Tonfa, Doppelstöcken, Übungsmesser und Sai)! Das versprach interessant zu werden! Ich sagte: „Klar, kein Problem, alles voller Waffen“ Ein zweifelnd-verdutzter Blick des Wächters und dann: „Ok, geh weiter“ „?????“ (Also sowas?! Mein Gott, muss ich harmlos aussehen!)

Die Bühne war kleiner als angekündigt aber das würden wir schon hinkriegen. Das Mikro war erfreulicherweise endlich mal kabellos (und funktionierte trotzdem!!), so dass man etwas freier moderieren konnten.

Als erstes waren die Jongleure dran. Die waren recht gut (Hab mir auch gleich was abguckt!)? Sie ließen keine einzige Bemerkung fallen aber so manche Keule! Das beruhigt. Das können wir auch (wir mussten uns schon mal einen Bo vom Publikum zurückgeben lassen!)



Anschließend die Jazzdancer mit 'ner fetzigen Besennummer (Inhalt des Songs ungefähr „Männer macht nix, alles müssen wir machen“)

19:30! Wir sind dran! Wir zeigten gleich, dass Männer immerhin mit den Stielen von Besen umgehen können!

Alles ist auf die Minute genau geplant, ich rede möglichst wenig (das ist schwer!!) und Rosi sagt immer an, wie viel Zeit wir noch haben.

Geboten werden Handling, Kurzflows und Partnerkatas.



„Was wollte ich alles nicht sagen? Wer soll jetzt auf die Bühne? Und was zum Teufel heißt das Gekritzel da unten???“



Eigentlich wollte ich nur kurz vor Schluss schnell mal die anderen Waffen vorstellen, musste aber wegen einer mehr oder weniger spontanen Absage eines Kämpfers („Du, ich glaube. .ich ..kann...vielleicht. .doch ...nicht...“) an verschiedenen Stellen mit einspringen.



Man ist – je nach Tempo und Dauer der Übung - bei der nächsten Ansage dann immer etwas um Luft bemüht ☺ (Das nächste Mal lass ich alle mit Blut unterschreiben, dass sie auch teilnehmen!!)



Nach Fortgeschrittenem-Handling und einer etwas anspruchsvolleren Partnerform zeigte ich dann im Mittelteil mit Andreas die anderen Waffen des Shinbukai-Kobudo und deren Einsatz gegen Bo (ich durfte immer gewinnen!!). Am Rande der Bühne hockten schon bald die ersten die Starfotografen ☺





Danach führten wir eine Partnerübungen mit Krücke und Spazierstock vor. Dem Publikum gefällt's!

Zum Schluss gab's dann zweimal Pechin Kumibo von Malte und Stephan.
In den 2. Durchlauf hatten wir 2 Slow-Motion Sequenzen eingebaut. Sieht echt gut aus!



Abschließend (die 15 Minuten waren auf einmal ratz fatz vorbei) ein artiges Schlussverbeugen und die Ansage von mir, wann wir immer so trainieren (ich wollte erst „uns treffen“ sagen aber das hätte man im Zusammenhang mit Stockkampf missverstehen können ☺).



Es gab reichlich Applaus (bei sowas muss ich immer an E.Kishon denken: „Wir applaudierten vorsichtig, aber nicht vorsichtig genug: Es gab eine Zugabe!“ ☺). Wir räumten erst das Feld und dann unseren Kram wieder zusammen.

Die Zumba-Tänzerinnen scharrten schon mit den Hufen (s. Unten)!





Es kam dann eine Tanzgruppe nach der nächsten mit durchgehend toller Musik.
Das macht gute Laune und HUNGER!!

Die benachbarte Grillbutze bot Diverses. Ich nahm Geschnetzeltes mit Saziki und – zum Erstaunen des Grillators („Wer hat denn das bestellt??“) - obendrauf noch eine Bratwurst! Lecker!



Uhrzeit	Gruppe	Dauer
19:15	Jonglieren	6 Minuten
19:25	Jazz Dance A	3 Minuten
19:30	Kobudo	15 Minuten
19:50	Zumba	3 Minuten
19:55	Modern Jazz Dance	5 Minuten
20:03	Rock'n'Roll	5 Minuten
20:10	Lindy Hop	8 Minuten
20:20	Zumba	5 Minuten
20:25	Taekwondo	15 Minuten
20:43	Cheerleading	5 Minuten
20:50	Zumba	5 Minuten
20:55	Orientalischer Tanz	15 Minuten
21:15	Zumba Mitmachaktion	10 Minuten

Wir schauten dann noch eine Weile gemeinsam den tanzenden-Mädels zu. Zwischendurch kamen noch die Taekwandodos mit Supertechniken aber leider ohne jegliche Erläuterung für Laien.

Auch das Zentral Dojo hatte einige Abgesandte gesandt (op se „geschickt“ waren konnte ich so jetzt nicht feststellen ☺): Laurent und Daniela halfen beim Applaud-und Anika und Vicky beim Fotograf-ieren! Dafür nochmal vielen Dank!

Nach einem Abschlusschlendern über's Gelände mit Kletterwand, Negerkusswurfmaschine (Laurent wollte es nicht ausprobieren!) und anderen Unterhaltungshighlights wie Sackhauen (jetzt wo ich's lese klingt's missverständlich; gemeint ist sonne Art Kissenschlacht aufm Balken sitzend!), sind Rosi und ich dann um 22:30 nach Hause.

Die anderen wollten noch was mit knicklichternden Stöcken machen, aber ich sagte ihnen, das könnse dieses Jahr knicken (wird erst so gegen 23:00 ausreichend dunkel und ich muss morgens um kurz vor 6 wieder aufstehen!)

Es hat mal wieder viel Spaß gemacht, ist aber auch schön, dass es nu erst mal vorbei ist!

Erste Verbesserungsvorschläge gibt's natürlich auch schon, so dass wir nächstes Mal noch beeindruckender sein werden!! ☺

Den Zuschauern scheint's auch gefallen zu haben



Gesendet: Freitag, 22. Juni 2012 09:49
An: Fecker, Jochen
Betreff: AW: Sommerfest 2012

Jochen

Oh mist, jetzt warst du schneller als ich :D

Ich wollte mich auch noch mal bei dir und deiner Gruppe bedanken!!!
Ihr habt das super gemacht und die Leute waren total begeistert!!!

Ich warte auf die Fotos und sobald ich sie habe, schicke ich sie direkt an dich weiter ☺



Studenten feierten bis zum Morgen

Braunschweig. „Auch diesmal war das Sommerfest mit circa 9000 Besuchern ein voller Erfolg“, sagt Christian Scholz, Organisator der TU. Der Sport stand dabei im Mittelpunkt der 34. Veranstaltung des jährlichen Sommerfests auf dem Freigelände des Sportzentrums an der Franz-Liszt-Straße. Gut die Hälfte der an der Technischen Universität angebotenen Sportarten präsentierten sich an kleinen Ständen oder mit Auftritten auf der Bühne. So konnten die Besucher neue Sportarten für sich entdecken oder sich von Auftritten zahlreicher Sportkurse begeistern

lassen. Im Mittelpunkt des Geschehens stand die Sportart Kobudo, eine japanische Stockkampfkunst, die auf der großen Bühne vorgeführt wurde. Wer selbst aktiv werden wollte, konnte dies beim Hockey, Basketball oder an einer sieben Meter hohen Kletterwand tun. Zwischendurch konnten sich die Besucher an mehreren Ständen mit einer Bratwurst stärken oder sich mit einem kühlen Bier oder Longdrink erfrischen. Für Livemusik sorgte am Abend die Partyband Soundcooks, die das Publikum bis um 3 Uhr zum Kochen brachte. *sen/Foto: Nielsen*